



Die Stadtverordnetenversammlung

## Tagesordnung II Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 30. März 2017

Antrags-Nr. 17-F-21-0011

### **Einmaliger Zuschuss für das Projekt StarKi Gemeinsamer - Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 16.03.2017 -**

Das Projekt Starke-Kinder-Angebot (StarKi) der Werksgemeinschaft Rehabilitation e.V. wendet sich an Kinder psychisch erkrankter Eltern oder Bezugspersonen. Kinder und Jugendliche finden hier Beratung und Betreuung, in Einzel- wie in Gruppengesprächen. Aber auch die Eltern finden Ansprechpartner und werden an andere Angebote vermittelt.

Das zunächst für drei Jahre geplante Projekt wurde zu Beginn von der Aktion Mensch e.V. finanziert. Mittlerweile besteht das Projekt in etwas abgespeckter Form erfolgreich seit fünf Jahren. Im April 2016 lief die Finanzierung durch Aktion Mensch e.V. aus. Seit dem hat sich StarKi durch Spendengelder, die Unterstützung einer Stiftung und einen einmaligen Zuschuss durch das Gesundheitsdezernat finanziert. Allerdings reichen die Gelder nicht aus, um das Projekt für das ganze Jahr 2017 zu sichern.

*Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie möge beschließen:*

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Magistrat für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 30.000 Euro für das Projekt „StarKi“ für Kinder und Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern bereitstellt. Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

---

### **Beschluss Nr. 0089**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 16.03.2017 betr.

Einmaliger Zuschuss für das Projekt StarKi

wird wie folgt angenommen:

Für das laufende Jahr 2017 werden außerplanmäßig Mittel in Höhe von 30.000 Euro für das Projekt „StarKi“ für Kinder und Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

(antragsgemäß Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie 15.03.2017 BP 0032)

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2017  
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .03.2017  
im Auftrag

1. Dezernat II i. V. m. Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat VI  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock